

PRESSEMITTEILUNG

28. Mai 2009

PPP-Anleitung für die Kommunen

Köln, 28. Mai 2009 - Die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft und Ernst & Young haben in Kooperation mit dem PPP-Kompetenzzentrum Hessen den Leitfaden „PPP in Hessen – eine Chance – Leitfaden für Kommunen“ erstellt. Der Herausgeber, das Hessische Ministerium der Finanzen, richtet sich mit dem neuen, praxisnahen Handbuch primär an die Kommunen und ihre Entscheidungsträger.

Im Zuge der verschärften Wirtschafts- und Finanzmarktsituation sind die Kommunen stärker denn je angehalten, anstehende Investitionen möglichst sparsam und effizient umzusetzen. Viele Entscheidungsträger innerhalb der Kommunen wählen dabei nach wie vor die konventionelle Beschaffung, also die Umsetzung und Finanzierung der Investition in Eigenregie. Auf der anderen Seite gibt es durchaus Mittel und Wege, unter Einbindung privaten Kapitals und Know-hows Betriebsabläufe zu optimieren und Kosten zu sparen. Ein solches Mittel stellt die alternative Beschaffungsvariante der Public Private Partnership (PPP) dar.

Der neue Leitfaden wurde im Rahmen der Jahrestagung Public-Private-Partnership vorgestellt. Der hessische Finanzminister Karlheinz Weimer betonte dabei die von der hessischen Landesregierung seit 2004 gesammelten, sehr guten Erfahrungen mit PPP-Projekten und bezeichnete den neuen Leitfaden als praxisnahe Hilfestellung für Kommunen bei der Vorbereitung eines PPP-Verfahrens.

„PPP in Hessen – eine Chance – Leitfaden für Kommunen“ ist das erste Handbuch, das sich gezielt an die hessischen Kommunen richtet. Mit diesem Leitfaden wird den Entscheidungsträgern auf Kommunalebene eine praxisnahe, kompakte Anleitung und Entscheidungshilfe zur Durchführung eines PPP-Verfahrens an die Hand gegeben. Er enthält ausführliche Informations- und Checklisten für die Bewertung der PPP-Fähigkeit eines Projekts sowie eine Übersicht zu den notwendigen Leistungen der externen Berater.

Durch die klare Darstellungsweise des Ablaufs eines PPP-Projekts sollen die Kommunen ermutigt werden eine echte Alternative zur konventionellen Realisierung zu erkennen und zu erwägen. Während sich bisherige Handbücher überwiegend “technisch” mit den Phasen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung auseinandersetzen, zeichnet der neue Leitfaden ein umfassendes Bild des PPP-Beschaffungsprozesses, in den die praktischen Erfahrungen aus den in Hessen bereits umgesetzten PPP-Projekten eingeflossen sind.

Nach einer einführenden Darstellung der Grundlagen eines Public Private Partnership wird der PPP-Beschaffungsprozess im Einzelnen erörtert. Im Folgenden werden mögliche Strukturen einer Projektorganisation aufgezeigt und häufig verwendete Finanzierungsarten erläutert.

Mit der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft hat sich das PPP-Kompetenzzentrum Hessen PPP-erfahrene Co-Autoren ins Team geholt. Luther hat in der Vergangenheit bereits eine Vielzahl von PPP-Projekten sowohl auf landes- als auch auf kommunaler Ebene beraten

Als Autoren von Luther haben im Einzelnen Carolin Tetzl, Luther Eschborn (Leitung und Koordination des Beraterteams Luther und Ernst& Young) und Henner-M. Puppel, Luther Essen, mitgewirkt.

3.066 Zeichen inkl. Leerzeichen

Kurzprofil Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH beschäftigt in Deutschland rund 280 Rechtsanwälte und Steuerberater. Sie operiert in allen wirtschaftlich relevanten Feldern der Rechts- und Steuerberatung mit eigenen Büros an 13 deutschen Standorten sowie in Brüssel, Budapest, Istanbul, Shanghai und Singapur. Zu den Mandanten zählen mittelständische und große Unternehmen sowie die öffentliche Hand. Luther gehört dem internationalen Kanzleiverbund PMLG (Pinsent Masons Luther Group) an und ist das deutsche Mitglied von Taxand, einem weltweiten Verbund unabhängiger Steuerpraxen.

Durch wirtschaftlich-ganzheitliche Lösungen für die Mandanten verfolgt Luther in besonderer Weise einen unternehmerischen Ansatz. Ziel ist die Schaffung von größtmöglichem wirtschaftlichen Nutzen für den Mandanten. Fachgebietsübergreifend arbeitende Teams entwickeln optimale Lösungen für die beratenen Mandanten und setzen diese effektiv um.

Pressekontakt

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Annette von Frankenberg

Anna-Schneider-Steig 22

50678 Köln

Tel: 0221 9937 18013

E-Mail: annette.von.frankenberg@luther-lawfirm.com